



Wildtiermonitoring

Bundesland Niederösterreich

Saatkrähe (*Corvus frugilegus*)

Die Saatkrähe ist in Niederösterreich vorrangig als Wintergast aus dem Osten bekannt. Die Saatkrähen haben gemeinsame Übernachtungsplätze auf hohen Bäumen. Sie ist auch Brutvogel in Österreich. Ihr Gefieder ist einheitlich schwarz mit leichtem violetterem Schimmer und die Schnabelwurzel ist unbefiedert mit grauen Hautpartien. Als Allesfresser nimmt sie pflanzliche und tierische Nahrung auf.

Zählungen

Es finden landesweit zeitgleich zwischen 9 Uhr und 9 Uhr 30 an vier festgelegten Tagen (jeweils Anfang Jänner, April, Juni, September) Zählungen statt. Dazu werden pro Revier ein oder mehrere geeignete Beobachtungsstandorte festgelegt und beibehalten. Die Zählergebnisse werden im Jagdinformationssystem des NÖ Landesjagdverbandes erfasst.

Datenauswertung 2009 – 2012

Der Datenauswertung 2009 bis 2012 liegen 9.287 Zähltag zu Grunde. Als Zähltag gilt eine Zählung pro Stichtag und Beobachtungsstandort.

Im Jahreslauf (Tabelle 1) schwankt die landesweite Zähldichte zwischen 0,9 und 10,1 Stück pro 100 Hektar. Während der Überwinterungszeit erhöht sich die Zähldichte mit dem Multiplikator 11.

Tabelle 1

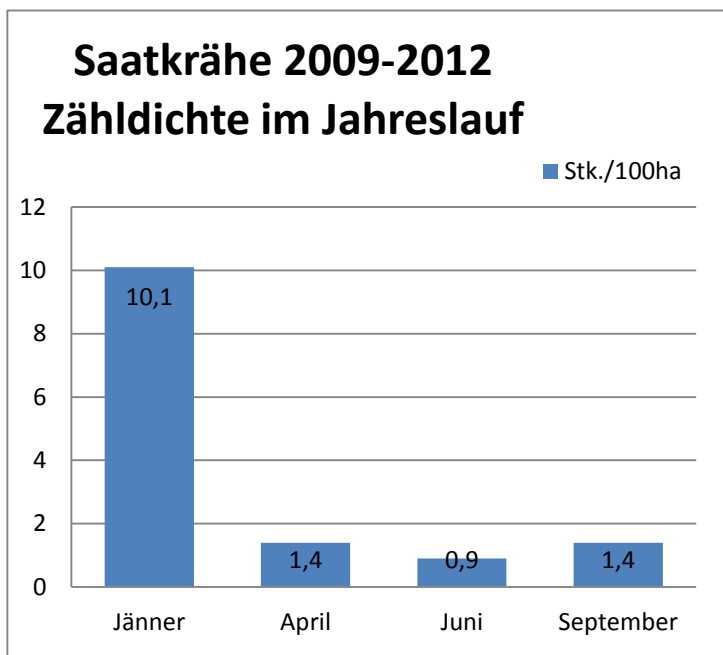
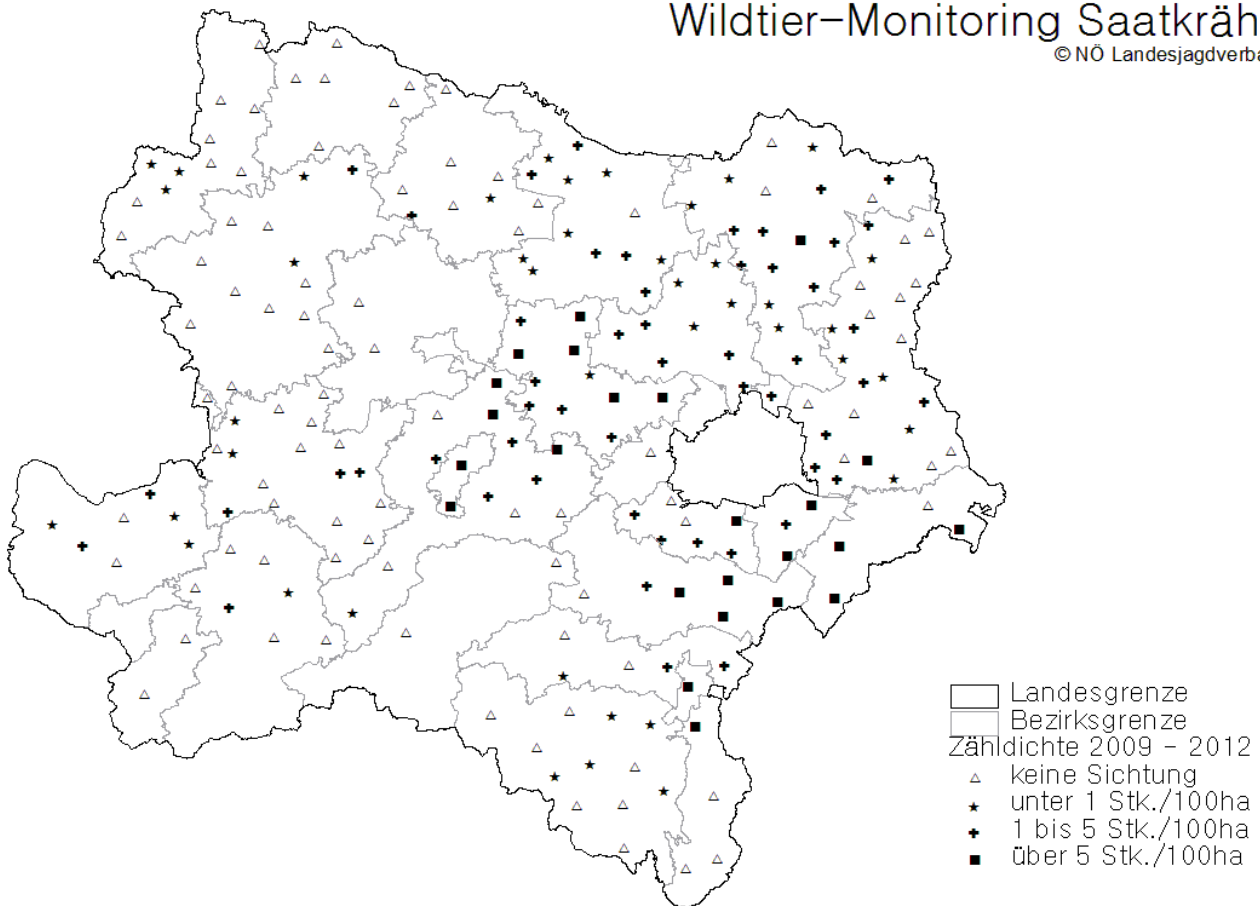


Tabelle 2

Saatkrähe Zähldichten 2009 bis 2012		
Bezirk	Zähltag	Stück/100ha
Amstetten	365	0,5
Baden	523	7,0
Bruck/Leitha	322	5,3
Gänserndorf	824	0,9
Gmünd	299	0,1
Hollabrunn	1.138	1,0
Horn	237	0,1
Korneuburg	1.284	1,5
Krems	8	0,0
Lilienfeld	13	0,0
Melk	486	0,5
Mistelbach	1.080	2,1
Mödling	94	1,9
Neunkirchen	427	0,2
St. Pölten	228	5,5
Mag. St. Pölten	29	33,4
Scheibbs	222	0,4
Tulln	416	7,8
Waidhofen/Thaya	108	0,0
Wien-Umgebung	385	16,96
Wr. Neustadt	492	1,2
Mag. Wr. Neustadt	49	103,5
Zwettl	258	0,3
NÖ Land	9.287	2,9

Wildtier-Monitoring Saatkrähe

© NÖ Landesjagdverband



In der Karte wird die Zähl-dichte pro Hegering mit einem Symbol dargestellt.

Die Zähl-dichten in den Bezirken (Tabelle 2) und die Karte zeigen deutlich die unterschiedlichen Zähl- und damit Vorkommens-dichten in den verschiedenen Landesteilen. Das Brutgebiet in Wr. Neustadt und das Überwinterungsgebiet „Großraum Wien“ sind deutlich zu erkennen. Landesweit ergibt sich eine durchschnittliche Zähl-dichte von 2,9 Stück pro 100 Hektar.

Danksagung

Allen Jagdausübungsberechtigten und Jägern, die zur Datensammlung beigetragen haben, sprechen wir einen kräftigen Weidmannsdank aus. Gleichzeitig laden wir alle Jäger zur Mitarbeit ein.

Informationen und Download: <http://noeljv.at/fachbereiche-projekte/wildtiermonitoring>